

Stand: August 2012

Projekt: Bau einer Skateanlage auf dem Sportplatz an der Hamburger Straße in Heist

Träger: Gemeinde Heist

Ausgangslage

Aus den Reihen der Jugendlichen und jungen Erwachsenen wurde an die Gemeinde der Wunsch herangebracht, eine Freizeitanlage zu errichten, auf der Skate-, Inline- und BMX-Sport betrieben werden kann. In einer Arbeitsgruppe unter Beteiligung der Politik und der Jugend wurden Strategien für die Umsetzung entwickelt. Umfangreiche Diskussionen und Besichtigungen bestehender Anlagen, führten letztlich zu der nun in Augenschein genommenen Ausführung der Freizeitsportanlage. Die Anlage soll angesiedelt werden auf dem Sportgelände der Gemeinde Heist an der Hamburger Straße.

Projektziele

Zur Erreichung dieses Projektzieles –Bau einer Skateanlage– wurden Standorte, Aufbau einer Skateanlage und zu berücksichtigende Einflüsse auf die Umwelt, wie die technische Ausgestaltung der Sportelemente, Lärmemissionen und Einfluss auf die Wohnbebauung untersucht. Es wurden von der Arbeitsgruppe Skateanlagen in der Nähe besichtigt.

Das Ergebnis dieser Beratungen wurde den gemeindlichen Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt.

Die Gemeindevertretung hat auf ihrer Sitzung am 14.06.2012 beschlossen, dem Bau einer Skateanlage zuzustimmen und die erforderlichen Haushaltsmittel bereit zu stellen.

Maßnahmenbeschreibung

Geplant ist eine Skateanlage deren Ausgestaltung nach Möglichkeit jedem Freizeitsportler, seien es Skateboard-, Inliner- oder BMX-Fahrer, die Chance gibt, gemäß seinem persönlichen Leistungsvermögen hier eine geeignete Sportanlage zu besuchen und zu nutzen.

Die Skateanlage ist so konzipiert, dass sie als offene Freizeitanlage angeboten werden kann. Eine besondere Aufsicht während des Betriebes ist nicht notwendig. Ebenso kann auf eine Einzäunung nach unserer Einschätzung verzichtet werden.

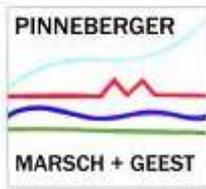
Der Standort auf einem Sportgelände mit ausreichendem Abstand zur Wohnbebauung bietet gute Voraussetzungen für einen reibungslosen Betrieb.

Die Skateanlage soll auf einer ca. 320 – 350 m² mit einer Lauffläche aus Asphalt entstehen. Diese Fläche soll auf dem Sportgelände der Gemeinde Heist; Hamburger Straße 100, angelegt werden. Gegenüber den auf dem Nebenplatz ggf. stattfindenden Fußballspielen, ist die Skateanlage durch einen bereits vorhandenen Ballfangzaun geschützt.

Die Skateelemente sind hergestellt aus Beton gem. DIN 1045, beidseitig armiert, Betongüte mind. C40/50 XC4+XF3, glatt geschalt. Sichtbare Seitenwände der Skatergeräte sind allseitig geschlossen mit einer Wandstärke ca. 8-10 cm. Die Elemente sind beschichtet mit grip-verbessernder Grundierung und zweifacher PU-Beschichtung, UV-stabil, lichtecht, nichtvergilbend, nicht kreidend. Stoßbereiche sind mit Quarzsand-Kunstharzgemisch verfugt. Die Copings sind aus fahrtechnischen Gründen feuerverzinkt. Auf der Anlage werden Hinweisschilder zur Nutzung und den Sicherheitsbestimmungen aufgestellt. Die Fertigung der Sportanlagenteile ist nach DIN EN 14974:2006 durch den TÜV geprüft. Die Anlagenteile sind TÜV + GS geprüft und mit Prüfbericht vom 03.03.2009 zertifiziert. Die Aufstellung der Skateelemente erfolgt nach DIN EN 14974:2006+A1:2010

Wirkungen des Projektes

Die gemeindlichen Ausschüsse und die Gemeindevertretung haben unter Einbeziehung der späteren Nutzer hier ein nachhaltiges und zukunftsweisendes Programm für die sportliche Jugend auf den Weg gebracht.



Die Umsetzung dieses Projektes (Skateanlage Gemeinde Heist) erzeugt ein nachhaltiges Freizeitsportangebot für breite Bevölkerungsschichten. Diese Anlage bietet sowohl Jugendlichen, als auch jungen Erwachsenen, bestimmt sogar älteren Erwachsenen, eine Möglichkeit, sich mit ihren Sportgeräten auf Skateelementen zu betätigen, deren Herausforderungen im normalen Freizeitbereich (Straße, Plätze, Parkplätze) nicht gegeben sind.

Im Bereich der Naherholung bietet diese Anlage einen Anlaufpunkt, vor allem für junge Leute, sich sportlich in der freien Natur zu betätigen. Bemerkenswert ist, dass der Standort der Skateanlage von allen umliegenden Gemeinden auf den Sportgeräten (Inliner, Skateboard etc.) über gut ausgebaute und von der Oberflächenbefestigung sehr gut geeigneten Geh- und Radwegen sowie Gemeindestraßen, Wirtschaftswegen und Spurbahnen, auch durch die nähere Landschaft und Feldmark, erreichbar ist.

Für den in diesen Bereich strebenden Tourismus stellt die Skateanlage neben dem gut ausgebauten Straßen- und Wegenetz der landschaftlich reizvollen Umgebung eine zusätzliche Möglichkeit der sportlichen Betätigung neben dem Laufen bzw. Fahren auf ebener Strecke dar. Zu dem bietet sich die Möglichkeit, als Zuschauer den sportlichen Vorführungen und Übungen zuzusehen. Die umgebende Grünfläche lädt zum Verweilen oder einem Picknick ein. Als Einzugsbereich ist wahrscheinlich der Großraum des Kreises Pinneberg anzusehen.

Die Skateanlage wird nach Fertigstellung auch den Nutzern aus den umliegenden Gemeinden und Städten zur Verfügung stehen, da die Anlage frei zugänglich und nicht abgeschlossen sein wird.

Die Anlage wird von in der Region ansässigen Unternehmen errichtet. Dieses gilt sowohl für den Erdbau und die Asphalt- oder Betonlauffläche, als auch für die Lieferung und den Aufbau der Skateelemente. Die Unterhaltung wird der gemeindliche Bauhof übernehmen. Somit trägt der Bau und Betrieb dieser Anlage zur Sicherung von Arbeitsplätzen bei.

Die Skateanlage ist entwicklungsfähig, d.h., sie kann umgebaut bzw. erweitert werden, um sich so den ändernden Ansprüchen anzupassen.

Kosten –und Finanzierung

Zusammensetzung der Kosten	Erstellen der Lauffläche Asphalt/Beton	38.000 €
	Skateelemente (gem. Plan 5x)	27.500 €
	Notwendige Geländer, Hinweisschilder	2.200 €
	Baugenehmigung, Lärmprognose	2.300 €
	Gesamtkosten incl. 19% Mwst.	70.000 €

Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt aus Mitteln des Haushaltes der Gemeinde Heist und ist sichergestellt.

Auf seiner Sitzung am 30. August 2012 hat der Projektbeirat der AktivRegion das Projekt für eine Förderung ausgewählt.

Weitere Auskünfte erhalten Sie von der Geschäftsführung der AktivRegion:

RegionNord
Büro für Regionalentwicklung
Talstraße 9
25524 Itzehoe
Herr Mathias Günther
Tel: 04821/600838
Fax: 04821/63575
e-mail: info@regionnord.com